

17. Februar 2022

MPK-Beschlüsse sind ein Befreiungsschlag aus dem Panik- Modus



Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeberverbände, begrüßt die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz. Foto:Tunnat

Nach dem Beschluss von Bund und Ländern für einen schrittweisen Ausstieg aus den Corona-Beschränkungen sollen in Niedersachsen ab kommender Woche erste Lockerungen in Kraft treten. Die Arbeitgeberverbände begrüßen die Pläne ausdrücklich, hatten sich jedoch einen schnelleren Ausstieg und weitreichendere Maßnahmen erhofft. „Die Beschlüsse sind ein Befreiungsschlag und ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Sie geben eine Perspektive, damit Wirtschaft und Gesellschaft nach nunmehr zwei Jahren endlich aus dem Panik-Modus herauskommen“, sagt Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeberverbände.

Dennoch hätte er sich mit Blick auf die Möglichkeiten, die andere Länder wie Österreich, Frankreich, Dänemark oder die Schweiz ihrer Industrie, ihrer Gastronomie und ihrem Handel eröffneten, beherztere Schritte gewünscht. „Wir Deutschen laufen wieder hinterher und ich kann vor allem mit Blick auf die Industrie nur sagen: Die Welt wartet nicht auf uns! Wir müssen jetzt möglichst schnell die Ärmel hochkrempeln, um den Anschluss nicht zu verlieren“, mahnt Schmidt.

„Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir es mit enormen strukturellen Verwerfungen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen zu tun haben“, sagt Schmidt. Viele gastronomische Betriebe hätten während der Pandemie aufgeben müssen, und auch in der Industrie seien zahlreiche Betriebe in einer schweren, finanziellen Schieflage. Deshalb

müsse man bei der Vorbereitung auf den Herbst und ein mögliches Wiederaufleben von Corona besonders achtsam vorgehen. „Wir müssen rechtzeitig Vorkehrungen treffen. Aber das darf nicht dazu führen, dass wir zukünftig bereits bei einer Grippe-Welle, die uns mit Sicherheit erreichen wird, wieder in Panik verfallen und das Land lahmlegen. Noch einmal zwei Jahre das Land wirtschaftlich lähmen, das können wir uns nicht erlauben, die Kollateralschäden wären nicht mehr beherrschbar.“

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie



Isabel Christian

Leiterin Presse und Online, Pressesprecherin

05 11 / 85 05 - 215

05 11 / 85 05 - 201

[E-Mail schreiben](#)

[Businesscard herunterladen](#)
